

## Europäische elektronische Dienstleistungskarte: BWHT-Präsident Reichhold erleichtert über Ablehnung

1 **Stuttgart. Der Binnenmarktausschuss des Europäischen Parlaments hat sich heute**  
2 **(21.03.) gegen die von der Europäischen Kommission vorgeschlagene**  
3 **Dienstleistungskarte ausgesprochen. Landeshandwerkspräsident Rainer**  
4 **Reichhold sprach von einem Zeichen „für einen freien Dienstleistungsverkehr ohne**  
5 **überbordende Bürokratie“.**

6 Das baden-württembergische Handwerk begrüße alle Maßnahmen, die den  
7 gemeinsamen EU-Binnenmarkt und den freien, grenzüberschreitenden Handel stärken,  
8 sagte Reichhold weiter. Die Dienstleistungskarte in der Form, wie sie die Kommission  
9 vorgeschlagen hatte, wäre jedoch der falsche Weg gewesen: „Sie hätte nur unnötige  
10 Doppelstrukturen zu bestehenden Systemen geschaffen, ohne den Betrieben einen  
11 erkennbaren Nutzen zu bringen. Durch sie wären die hohen deutschen Standards durch  
12 die im Ausland zugelassenen Betriebe unterlaufen worden.“ Das Handwerk baue auf  
13 dieses starke Signal. Reichhold forderte: „Der Gesetzesentwurf muss von der  
14 Kommission vollständig zurückgezogen werden.“

15 Der Entwurf sollte es Unternehmen durch ein elektronisches Verfahren erleichtern, die  
16 Verwaltungsformalitäten zu erfüllen, die für eine Tätigkeit im Ausland vorgeschrieben  
17 sind. Der Gesetzesvorschlag der Europäischen Kommission wurde zuvor bereits von den  
18 Ausschüssen für Wirtschaft und Währung, für Industrie, Forschung und Energie, für  
19 Recht sowie für Beschäftigung abgelehnt. Die heutige Ablehnung des federführenden  
20 Binnenmarktausschusses verhindert eine Abstimmung über das Gesetzesvorhaben im  
21 Europäischen Parlament.

**Pressemitteilung**  
**21.03.2018**